

Malberg feiert späten Heimsieg

Fußball-Rheinlandliga: Beim 4:2 gegen Ellscheid fallen die entscheidenden Tore in der Endphase

■ **Malberg.** Starker Wind prägte das Nachholspiel in der Fußball-Rheinlandliga am Mittwochabend zwischen der SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen und der SG Alfbachtal Ellscheid, und lange Zeit sah es danach aus, dass die durch größtenteils zerfahrene Begegnung keinen Sieger hervorbringen würde. Doch in der Schlussphase brachte zunächst Sven Heidrich die Westerwälder bei ihrem 4:2 (2:2)-Erfolg doch noch entscheidend in Front, ehe Jannik Weller in der Nachspielzeit alle Restzweifel beseitigte.

Für Matthias Zeiler waren die äußeren Bedingungen zumindest eine Halbzeit lang gewissermaßen günstig. Der Malberger Torwart ist für seine weiten Abschlüsse bekannt und zuweilen gefürchtet. Und an diesem Mittwochabend hätte er in den ersten 45 Minuten gar nicht mal so viel Kraft aufwenden müssen, um das gegnerische Tor mit einem solchen in Gefahr zu bringen. Einen ernsthaften Versuch unternahm der 34-Jährige aber nicht.

Langweilig war der erste Durchgang deswegen aber keineswegs, was sich in den ersten Minuten anhand je einer Chance für beide Teams andeutete. Nachdem Malbergs Justin Nagel den Ball nach einer Ecke verpasst hatte (3.) und Patrick Phlepsen nach einer Hereingabe von links mit einem Kopfball nicht an Zeiler vorbeigekommen war (5.), tat sich jedoch fast eine Viertelstunde lang erst mal nichts – dann aber umso mehr. Bin-

SG Malberg/E./R./K. - SG Ellscheid **4:2 (2:2)**

Malberg: Zeiler – Benner, Becker, G. Müller, Wölfer – Heidrich, Molzberger (46. P. Gerhardus) – Groß (28. Weller), Neitzert, Rixen (70. Weber) – Nagel (90. J. Müller).
Ellscheid: Diedrich – Volz (78. Stolz), Gräfen, Nebeler, Michels – Riemann, Schweisel (46. Hallebach) – Fritz, Phlepsen (82. Minninger), Stolz – Boos.
Schiedsrichter: Christian Hollmann (Mayen).
Zuschauer: 110.
Tore: 1:0 Justin Nagel (18.), 1:1 Markus Boos (28.), 1:2 Jan Fritz (43.), 2:2 Dominik Neitzert (45.), 3:2 Sven Heidrich (82.), 4:2 Jannik Weller (90.+4).

SSV-Frauen belohnen sich für eine klasse Moral

Handball: Knapper Sieg im Derby – DJK-Männer gewinnen erneut klar

■ **Betzdorf/Wissen.** In der Handball-Landesliga waren zuletzt zwei der vier AK-Teams im erfolgreich im Einsatz. Die Begegnungen unterschieden sich vor allem in ihrer Dramatik.

Landesliga Männer

DJK Betzdorf – SF Neustadt 37:27 (22:14). „Alles in allem bin ich froh, dass wir nach den knappen Niederlagen in der Hinrunde endlich punkten“, gab sich DJK-Trainer Marco Cassens nach dem nächsten Kantersieg bodenständig, wusste aber auch, dass „die zehn Tore Differenz unserem Torverhältnis und auch dem Selbstvertrauen gut tun“. Die Betzdorfer begannen etwas nervös, fingen sich aber schnell, machten aus einem 5:5 (7.) rasch ein 10:5 (13.) und bauten diesen Vorsprung in der Folge kontinuierlich aus. Betrug der Vorsprung der Hausherren im weiteren Verlauf des ersten Durchgangs phasenweise neun Tore, so lagen sie in der Schlussphase des Spiels schzenzeitlich sogar mit zwölf Treffern in Führung. Beim Dutzend blieb's letztlich nicht, zweistellig aber schon.



In dieser Szene ist Alicia Schneider gekonnt an ihrer Gegenspielerin vorbeigezogen. Ein Torerfolg gelang ihr anschließend zwar nicht, am Ende aber behielt sie mit dem SSV Wissen trotzdem knapp die Oberhand im Derby gegen die HSG Westerwald.

Foto: Regina Brühl

„Wir müssen weiter darauf achten, dass wir die Konzentration auch bei relativ klaren Spielständen weiter hoch halten. Das gilt besonders für die Abwehr“, sieht Cassens noch Verbesserungspotenzial sparte für zwei seiner Spieler aber auch nicht mit Lob: „Jonas Becher hat sowohl im Angriff als auch in der Abwehr ein richtig tolles Spiel



Luis Schuth (links), der hier den Ball gegen den Weitefelder Fabian Lohmar abschirmt, brachte die SG Wallmenroth/Scheuerfeld am Mittwochabend in Langenbach mit 3:1 in Führung.

Foto: bylogi

Michael Leis entscheidet ein rassiges Derby

Fußball-Bezirksliga: SG Wallmenroth setzt sich in einer ereignisreichen Partie bei der SG Weitefeld durch

■ **Langenbach.** Die SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald konnte ihren Abwärtstrend in der Fußball-Bezirksliga Ost auch am Mittwochabend nicht stoppen. Die Mannschaft von Trainer Jörg Mockenhaupt verlor auf eigenem Platz mit 2:4 (1:1) gegen die SG Wallmenroth/Scheuerfeld. „Mit der Einstellung der Mannschaft sind wir nicht unzufrieden. Die Jungs haben alles rausgehauen. Aber wir stecken in einer schwierigen, ungewohnten Situation“, so Weitefelds Co-Trainer Heiko Schnabel.

Nachdem beide Mannschaften am Wochenende den Platz als deutliche Verlierer verlassen hatten, stellte sich die Frage, wer die jüngste Niederlage besser aus den Köpfen verdrängt hat. Die Antwort fiel zunächst eindeutig aus: Wallmenroth. Die Gäste drückten von Anfang an aufs Gaspedal und waren die deutlich überlegene Mannschaft. Hussein Jouni versuchte es bereits in der fünften Minute mit einem Direktschuss aus 20 Metern, dann scheiterte Sascha Mertens an Weitefelds Schlussmann Steffen Latsch. Das frühe 0:1 deutete sich

an und fiel auch prompt. Nach einer Flanke von Kevin Brocca legte Mertens per Kopf ab, und Tim Lück verwandelte artistisch im Fallen (8.).

Die Partie flaute gegen Mitte der ersten Hälfte etwas ab, die Mannschaft von Trainer Thorsten Judt blieb aber die bessere. Nachdem Michael Leis' Schuss zur Ecke geblockt worden war, stoppte ein Weitefelder Verteidiger einen Kopfball von Kevin Fischbach kurz vor der Linie. Auch der Abpraller wurde noch einmal gefährlich.

SG Weitefeld-L./Fr. - SG Wallmenroth/Scheuerfeld **2:4 (1:1)**

Weitefeld-Langenbach/Friedewald: Latsch - Rosenkranz, Kempf, Groß, Lohmar - Schönberger, Cichowlas - Hofmann, Schneider, Weisang (70. Thom) - Mockenhaupt
Wallmenroth/Scheuerfeld: Platte - Grossert, K. Fischbach, T. Fischbach, Brocca - Zimmermann, Lück - Schuth, Jouni (90.+1 Weiss), Leis (85. Germann) - Mertens (88. Müller).
Schiedsrichter: Maximilian Fohr

Spätestens da hätte es 2:0 für die Gäste stehen können.

Die Partie auf den Kopf stellte Weitefelds Mittelfeldmann Matthias Hofmann in der 40. Minute. Wallmenroths Hintermannschaft gelang es nicht, einen Eckstoß zu klären, sodass Hofmann aus der Distanz zum Abschluss kam und das Ergebnis per Direktabnahme egalisierte. Richtig Feuer bekam das Derby direkt nach der Pause. Schiedsrichter Maximilian Fohr, der reichlich Arbeit hatte, zeigte kurz nacheinander beiden Trainern Gelb

(Niederfischbach) - **Zuschauer:** 90.
Tore: 0:1 Tim Lück (8.), 1:1 Matthias Hofmann (40.), 1:2 Sascha Mertens (51., Foulelfmeter), 1:3 Luis Schuth (58.), 2:3 Jan Niklas Mockenhaupt (72.), 2:4 Michael Leis (77.).
Besonderheiten: Gelb-Rote Karten gegen Weitefelds Mario Schönberger (56., Foulspiel und Meckern) und Wallmenroths Michel Grossert (62., wiederholtes Foulspiel).

und wenig später sowohl Weitefelds Mario Schönberger (56.) als auch Wallmenroths Michel Grossert (62.) die Ampelkarte. Zuvor aber der nächste sportliche Höhepunkt der Begegnung: Sascha Mertens verwandelte einen Foulelfmeter in die rechte untere Ecke zur erneuten Führung der Blau-Weißen (53.). „Für mich war das eine kritische Entscheidung“, warf Heiko Schnabel später ein.

Weil Luis Schuth nach einem Latsch-Fehler erhöhte (58.), schien die Entscheidung gefallen zu sein. Trotz allem rappelten sich die Gastgeber, die sich im zweiten Abschnitt deutlich steigerten, noch einmal auf. Nach Jan Niklas Mockenhaupts Anschlusstor (72.) hatte die Hoffnung auf ein Comeback aber nur kurze Zeit Bestand. Leis brachte einen Entlastungsangriff im Tor unter. Mertens hatte ihn mit einem mustergültigen Querpass in Szene gesetzt.

„Wir haben ein hektisches, rassiges, aber immer faires Derby verdient für uns entschieden“, resümierte Wallmenroths Thorsten Judt. Patrick Weber/René Weiss

Nächster Abbruch in der A-Klasse

Weyerbusch ist nach 18 Minuten nicht mehr spielfähig

■ **Betzdorf-Bruche.** Das Nachholspiel in der Fußball-Kreisliga A Ww/Sieg zwischen der SG 06 Betzdorf und dem SSV Weyerbusch musste am Mittwochabend nach 18 Minuten abgebrochen werden. Dazu sah sich Schiedsrichter Yasin Demiray dem Regelwerk zufolge verpflichtet, weil die Gäste zum genannten Zeitpunkt der Partie nicht mehr die Mindestanzahl an Spie-

lern aufbieten konnten. Ohnehin nur mit acht Akteuren angetreten, standen die von Corona gebeutelten Weyerbuscher nach zwei Verletzungen während des Spiels nur noch zu sechst auf dem Feld – zu wenig, um weiterspielen zu dürfen. „Keine Ahnung, wie es weitergehen soll, generell mit dem Spielbetrieb“, ließ SSV-Trainer Ingo Neuhäus im Anschluss tief blicken. hun

Fußball

Rheinlandliga

TuS Mayen - FC Bitburg	2:3
SG Malberg - SG Alfbachtal Ellscheid	4:2
TuS Kirchberg - Ahrweiler BC	3:0

1. TuS Kirchberg	19	50:19	41
2. VfB Wissen	19	35:12	38
3. Ahrweiler BC	18	49:27	35
4. FV Morbach	19	29:23	35
5. FSV Trier-Tarforst	17	32:20	30
6. FC Bitburg	18	40:36	30
7. SG Schneifel Auw	18	36:24	29
8. SG 99 Andernach	20	41:37	29
9. SG Hochwald Zerf	16	40:26	27
10. FC Metternich	19	49:52	26
11. SG Malberg	17	29:28	25
12. SG Eintracht Mendig/Bell	17	34:38	23
13. SG Neitersen	18	26:39	19
14. TuS Mayen	19	26:48	19
15. TuS Montabaur	19	27:57	15
16. SV Mehring	19	22:50	10
17. SG Alfbachtal Ellscheid	18	22:51	10

Bezirksliga Ost

SG Alpenrod-L. - SG Müschenbach/H.	1:2
SG Weitefeld-L./F. - SG Wallmenroth	2:4

1. Spvgg EGC Wirges	17	51:22	38
2. SG Emmerichhain/N.	17	51:23	36
3. SG Ellingen/Bonefeld/W.	17	42:19	36
4. SV Hundsangen	17	40:16	35
5. SG Ahrbach/H./Girod	17	41:19	32
6. VfB Linz	16	44:21	30
7. TuS Burgschwalbach	17	40:25	26
8. SG Westerburg/G./W.	16	28:24	26
9. SG Wallmenroth/Sch.	17	29:36	23
10. SG Müschenbach/H.	17	32:31	21
11. SG Weitefeld-L./F.	18	33:46	17
12. FC Kosova Montabaur	17	21:38	17
13. TuS Niederahr	17	22:52	13
14. SV Eintracht Windhagen	16	20:53	12
15. SG Alpenrod-L./N./U.	17	21:55	11
16. SG Rennerod/Irmtr./Seck	17	16:51	6

Kreisliga A Westerwald/Sieg

SG 06 Betzdorf - SSV Weyerbusch	abgebr.
---------------------------------	---------